



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>
<http://www.cdus.eu>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 22. April 2008

Inge Gräble (EVP-ED/CDU):

Europäisches Parlament für Systemverbesserungen im Entlastungsverfahren

Ausdrücklich begrüßt hat die Koordinatorin im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments, Inge Gräble, den Ausgang der heutigen Plenarabstimmung über die Entlastung des Parlamentshaushalts 2006. "Das Plenum hat sich heute mit einer deutlichen Mehrheit von 477 zu 149 Stimmen für erhebliche Klarstellungen im Zusammenhang mit der Sekretariatszulage ausgesprochen. Dazu gehört auch die Festlegung, dass in Zukunft keine Verwandten von Mitgliedern des Europäischen Parlaments mehr beschäftigt werden sollen", sagte die CDU-Europaabgeordnete aus Baden-Württemberg heute nach der Abstimmung.

Inge Gräble, Sprecherin der Fraktion für dieses Dossier, wies weiter darauf hin, dass mit dem heutigen Parlamentsvotum die Voraussetzungen für wichtige Systemverbesserungen geschaffen wurden, um gravierende Nachteile auch in der Außenwahrnehmung des Parlaments in der europäischen Öffentlichkeit zu beseitigen. So habe die Mehrheit der Abgeordneten einen entsprechenden Änderungsantrag unterstützt, demzufolge Rahmenverträge nur noch mit solchen Dienstleistern abgeschlossen werden sollen, die "gemäß dem anwendbaren nationalen Recht auf die Abwicklung steuerlicher und sozialversicherungspflichtiger Aspekte von Arbeitsverträgen spezialisiert sind".

Ferner sollen angesichts der vom internen Prüfer des Parlaments festgestellten Mängel vorläufig Verträge mit externen Dienstleistern nur noch von Zahlstellen in den Mitgliedstaaten verwaltet werden, wobei diese für die Übereinstimmung der Verträge mit den einschlägigen Steuer- und Sozialversicherungsgesetzen des jeweiligen Mitgliedstaates verantwortlich sind. "Die Parlamentsverwaltung wird in diesem Zusammenhang angehalten, bis zum 1. September 2008 einen Zeitplan für die vollständige Umsetzung der angestrebten Änderungen zu erarbeiten. Sie muss zudem dadurch in die Lage versetzt werden, gegenüber dem Rechnungshof nachweisen zu können, welche Beträge die Mitglieder des Europäischen Parlaments ihren Assistenten, Zahlstellen und Dienstleistern gezahlt haben. Nur so können wir verhindern, von den Gegnern Europas weiter in die Schmutzdecke gedrängt zu werden", betonte Inge Gräble abschließend.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Inge Gräble, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847868

EVP-ED-Pressestelle, Knut Götz, Tel.: +32 - 479 - 972144

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Knut Götz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 972144 (GSM)
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder +32 - 478 - 21 53 72 (GSM)
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044